

**Presse-Information**

# Wirtschaftlichkeit von CAFM-Systemen

## GEFMA 460 ermöglicht Berechnung von Aufwand und Nutzen

Bonn, 12. Mai 2016. Über 80 % aller Anwender von CAFM-Systemen (Computer Aided Facility Management) sind überwiegend zufrieden mit ihrer eingesetzten Software. Der CAFM-Trendreport des Branchenverbandes GEFMA belegt: Anwender von CAFM sind vom Mehrwert bei Transparenz von Kosten und Leistungen überzeugt. Nach ihrer Einschätzung führt der Einsatz von CAFM auch zu einer besseren Dokumentation im Sinne der Betreiberverantwortung und macht Dienstleistungen des Facility Managements effizienter.

Trotz des positiven Images bei denjenigen, die mit einem System erfolgreich arbeiten: Vor der Investition in eine CAFM-Software stellt sich potenziellen CAFM-Anwendern die wichtige Frage nach der Wirtschaftlichkeit. In Zeiten knapper Budgets und hohen Ergebnisdrucks sind Rentabilität und eine schnelle Amortisation wesentliche Entscheidungskriterien für Investitionen in CAFM.

Die aktuell überarbeitete und erweiterte Richtlinie GEFMA 460 gibt diese wichtige Hilfestellung bei der Analyse möglicher Nutzeffekte und Kosten für Einführung und Betrieb eines CAFM-Systems sowie für die Berechnung der Wirtschaftlichkeitskennzahlen. Insbesondere die ausführlichen Anhänge der Richtlinie leisten praktische Hilfestellung bei der Ermittlung der zu erwartenden Kosten. So liefert der Anhang B „Quantitative Nutzeffekte“ prozentuale Erfahrungswerte der Kostenreduzierung bei Betrieb und Nutzung nach GEFMA 100-1. Auf dieser Grundlage lässt sich die Rentabilität eines geplanten CAFM-Einsatzes ermitteln.

Die Überarbeitung der GEFMA 460 erfolgte durch Dipl.-Betriebsw. (BA) Marco Hofmann, Walldorf (Leitung UAK Wirtschaftlichkeit) in Zusammenarbeit mit Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Inform. Joachim W. Hohmann, Kaiserslautern, Dr.-Ing. Stefan Koch, Berlin, Dipl.-Ing. (FH) Matthias Mosig, München.

### **GEFMA 460, Ausgabe 2016-05**

Umfang: 22 Seiten

Preis: 36,00 Euro zzgl. USt. (kostenlos für GEFMA-Mitglieder)

Bestellungen: [www.gefma.de](http://www.gefma.de)

## Inhalt

1	Anwendungsbereich	1
2	Zielgruppe	1
3	Definitionen und Erläuterungen	1
3.1	Wirtschaftlichkeit	1
3.2	ROI	1
3.3	Dynamische Amortisationszeit (Dynamic Payback Period)	1
3.4	Interner Zinsfuß (IRR = Internal Rate of Return) und modifizierter interner Zinsfuß (MIRR = Modified Internal Rate of Return)	2
3.5	IT-Infrastrukturkosten	2
3.6	Kalkulationszinssatz	2
3.7	Zinseszinstabellen	2
4	Berechnung der Wirtschaftlichkeit	2
4.1	Ermittlung der zu erwartenden Kosten	2
4.2	Ermittlung der zu erwartenden Nutzeffekte	3
4.3	Berechnung der Wirtschaftlichkeit	4
	Zitierte Normen und andere Unterlagen	5
	Kontaktadresse	5
Anhang A:	Kosten von CAFM-Systemen	A.1
Anhang B:	Quantitative Nutzeffekte	B.1
Anhang C:	Vorlage zur Berechnung der Wirtschaftlichkeit	C.1
Anhang D:	Qualitative Nutzeffekte	D.1
Anhang E:	Aufzinsungsfaktoren und Abzinsungsfaktoren	E.1
Anhang F:	Prozesskostenansatz	F.1

Zur umfassenden Vorbereitung einer CAFM-Entscheidung empfiehlt GEFMA ergänzend das CAFM Handbuch „IT im FM erfolgreich einsetzen“ (dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage 2013), die GEFMA-Richtlinien 400 (CAFM-Begriffsbestimmungen, Leistungsmerkmale), 410 (Schnittstellen zur IT-Integration von CAFM-Software), 420 (Einführung eines CAFM-Systems), 430 (Datenbasis und Datenmanagement in CAFM Systemen), 440 (Ausschreibung und Vergabe von Lieferungen und Leistungen im CAFM), 444 (Zertifizierung von CAFM-Softwareprodukten – auch als englische Ausgabe) sowie die Marktübersicht CAFM-Software 2016 und den CAFM-Trendreport 2015.

Bestellungen: [www.gefma.de/bestellformular.html](http://www.gefma.de/bestellformular.html)

### Über GEFMA: GEFMA e.V. - German Facility Management Association

Der Branchenverband steht für einen Markt mit 130 Mrd. Euro Bruttowertschöpfung und mit einem Anteil am Bruttoinlandsprodukt von 5,4%. Er vertritt über 900 Unternehmen, Organisationen und Berufseinsteiger des wachsenden Dienstleistungssektors Facility Management. Seit der Gründung 1989 engagiert sich GEFMA in der Normung. GEFMA-Richtlinien und Zertifizierungsstandards wie FM-Excellence (Betreiberverantwortung), ipv® Integrale Prozess Verantwortung, IT/CAFM und Nachhaltigkeit sowie Qualifizierte Aus- und Weiterbildung stehen für Qualität und Innovation im FM. Der Verband fördert regionale Netzwerke in Lounges und Junior Lounges. Die GEFMA-Initiative „FM – Die Möglichmacher“ zeigt die Branche als attraktiven Arbeitgeber mit vielfältigen Job- und Karrierechancen.

### Kontakt:

Dr. Elke Kuhlmann